

HOCH PART ERRE

Nummer 4
April 2007
25. Jahrgang
CHF 15.- EUR 14.-



Aus dem Weg

Es lehnt sich an die Wand, als ob es gleich wieder abhauen wollte. Das Schubregal «Mila» braucht nur zwei Beine und keine Wandschraube. In Position gebracht, kippen auf vier Regalen die Schuhe nach hinten. «So sind sie zwar zu sehen, aber geordnet», erklärt Christina Primschütz, die eine Hälfte des Design-Gespans Yuniic. Sie mag Schuhe, gehört zu jenen Menschen, die sie nicht aus dem Blick kippen wollen. Leicht und schmal, passt das Möbel in enge Entrees, den typischen Problemzonen für Schuhe. Ein weiterer Vorteil der Konsole: Die Schuhe sind durchlüftet und der Staubsauger findet seinen Weg zwischen den Regalbeinen. An Tiefe und Winkel der Regale hat sie mit Partner Thierry Villavieja lange getüftelt. Jetzt rutschen High Heels nicht weg und grosse Herrenschuhe passen rein. Eine weiss lackierte Metallblende verbirgt frontseitig die mit Eiche furnierten Beine aus Schichtholz. Schmuck oder Funktion? Beides. Denn aus dem gelaserten Metall biegen sich die Regale nach hinten. Damit gewann Yuniic den Wettbewerb, den der Hersteller ausschrieb. Weil das Schuhregal so selbstverständlich daherkommt, dass es im Gebrauch gute Chancen hat, übersehen zu werden. Bis man es nicht mehr missen mag. **ME**

Schuhregal «Mila»

→ Design: Yuniic, Zürich

→ Hersteller: Mox, www.mox.ch

→ Material: Stahl, Schichtholz mit Furnier, 95 x 64 x 36 cm

→ Preis: CHF 690.-

→ Bezug: Mox, Zürich



Das Schuhregal, das sich an die Wand lehnt. Und aussieht, als wolle es gleich wieder abhauen: «Mila» von Yuniic. Fotos: Stefan Jäggi